

Projekttitle	Achtung Auftritt! Lehrpersonen im Fokus der Performativität
Projektleitung	Prof. Dr. Regula Fankhauser PHBern Institut für Weiterbildung und Medienbildung Weltstrasse 40 CH-3006 Bern Telefon +41 31 309 27 62 E-Mail regula.fankhauser@phbern.ch
Projektteam	Angela Kaspar, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Rosa Walker, Institut für Weiterbildung und Medienbildung
Abstract	<p>Das Projekt „Achtung Auftritt! Lehrpersonen im Fokus der Performativität“ enthält sowohl Forschungs- wie Entwicklungsanteile. In einer berufs begleitenden halbjährigen Weiterbildung erarbeiteten acht Lehrpersonen eine tanzkünstlerische Produktion zum Thema „Schule“. In regelmässigen Trainings setzten sie sich über das Medium des zeitgenössischen Tanzes mit ihrem Berufsalltag und ihrer professionellen Rolle auseinander und erprobten in einer Schlusssaufführung ihre Auftrittskompetenz. Das Weiterbildungsprojekt wurde von einer Begleitforschung flankiert. Im Zentrum der Analyse stand dabei die Frage, welche Körperkonzepte bei den Lehrpersonen sichtbar werden und inwiefern sich über das Medium der Bewegung die professionellen körperbezogenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsschemata reflektieren lassen. Zu diesem Zweck wurde die Unterrichtswahrnehmung der Lehrpersonen anhand von Unterrichtsvideographien und Video Elicitation zu drei Erhebungszeitpunkten untersucht. Die Auswertung dieser Interviews erfolgte anhand eines Kodierprozesses, in dem zuerst offen und in einem zweiten Schritt axial kodiert wurde. Die daraus entwickelten Kernkategorien strukturierten die Fallkontrastierung und die daraus hervorgehenden Fallgeschichten. In der Begleitforschung wurden die Impulse aus dem Weiterbildungskurs punktuell und fallspezifisch rekonstruiert. Dabei wurde deutlich, dass die Wahrnehmung und Beurteilung von körpergebundenen Unterrichtspraktiken in einem Zusammenhang stehen mit den normativen Vorstellungen der Lehrpersonen von Schule und Unterricht. Hier wurden drei unterschiedliche Ausprägungen, wie Körperkonzepte mit normativen Unterrichtskonzepten zusammenhängen, sichtbar: der Körper als Instrument im Dienste der Durchsetzung feldspezifischer Normen, der Körper als Ausdruck leiblicher Verfasstheit und Widerständigkeit gegen Normen und der Körper als Befreiungsversprechen und Ausweg aus feldspezifischen Strukturen und Zwängen. Bei einigen Probandinnen zeigte sich tendenziell, dass es parallel zur tanzkünstlerischen Arbeit im Weiterbildungskurs zuerst zu einer Verstärkung habituellder Muster kam und die Impulse aus dem Kurs zunächst den bisherigen Konzepten von Körper und Unterricht integriert wurden. Erst gegen Kursende zeigten sich Aufweichungen oder Brüche dieser Konzepte. Diese Erkenntnisse integrierend, wurde schliesslich ein Weiterbildungsmodul entwickelt, welches folgenden Punkten Rechnung trägt: Integration der normativen Konzepte in die Kursarbeit – im Spiel Auseinandersetzung/Thematisierung habituellder Muster – Ziel, eigene Strukturierungen zu erfahren/der Reflexion zugänglich zu machen – Begleitung bei der Habitusumformung, die mit Verletzlichkeit einhergehen kann</p>
Schlagworte	Weiterbildung, Tanzperformance, Unterrichtswahrnehmung, Körperkonzepte
Laufzeit	01.04.2015 bis 31.07.2017